



## Lady Macbeth von Mzensk

Oper in vier Akten von Dmitri Schostakowitsch / Libretto von Alexander G. Preis und vom Komponisten nach der gleichnamigen Erzählung von Nikolai S. Leskow. In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**PREMIERE** 1. März 2018, 19.30 Uhr

**Musikalische Leitung** Kristiina Poska **Regie und Bühne** Immo Karman  
**Choreographie und Kostüme** Fabian Posca, **Choreinstudierung** Günter Wallner  
**Dramaturgie** Markus Hänsel

**Boris Timofejewitsch Ismailow** Gleb Nikolsky, **Sinowij Borissowitsch Ismailow** Joshua Owen Mills  
**Katerina Ismailowa** Svetlana Sozdateleva, **Sergej** Alexej Kosarev, **Aksinja / Sonjetka** Iris van Wijnen  
**Der Schöne / Betrunkener Gast** Marlin Miller, **Verwalter / Lehrer** Max von Lütgendorff  
**Hausknecht / Sergeant / Wächter** Evert Sooster, **Erster Vorarbeiter** Gerhard Hintermann  
**Zweiter Vorarbeiter / Kutscher** Woohyun Park, **Dritter Vorarbeiter** Gerardo Emanuel Nunez Romero  
**Mühlendarbeiter** Jihoon Kwon, **Zwangsarbeiterin** Tetjana Prybura  
**Pope / Alter Zwangsarbeiter** Jisang Ryu, **Polizeichef** Karl Huml, **Polizist** Josef Pepper  
**Chor und Extrachor des Stadttheaters Klagenfurt, Kärntner Sinfonieorchester**

Schostakowitsch, eine der schillerndsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts, schuf eine gleichermaßen mitreißende wie wilde Oper. Bereits in Leskows Novelle wird in ungeschminkten Worten vom mörderischen Treiben Katerina Ismailowas erzählt, die zuerst ihren Schwiegervater und dann – gemeinsam mit ihrem Liebhaber Sergej – ihren Ehemann umbringt. Am Ende wird sie aber selbst von Sergej fallen gelassen. Passend zur Handlung komponiert Schostakowitsch eine Musik, die von Extremen gezeichnet ist: durchsichtiges Kammerpiel steht neben wuchtigen Chören, zerklüftete Partiturabschnitte neben Passagen in strengem Kontrapunkt. Zwischen Grotteske und Tragödie erhält Schostakowitschs Katerina eine Dimension, die ihr in Leskows Erzählung abgeht. Sie erscheint nicht nur als grausame Mörderin, sondern auch als eine nach Selbstverwirklichung strebende junge Frau.

Regie und Bühne stammen von Immo Karaman, für Choreographie und Kostüme zeichnet Fabian Posca verantwortlich – die beiden brachten in Klagenfurt bereits höchst erfolgreich *Die Liebe zu den drei Orangen* und *A Midsummer Night's Dream* auf die Bühne. Am Pult des KSO steht die estnische Dirigentin Kristiina Poska.

**Weitere Vorstellungen:** 06., 08., 10., 14., 16., 23. März; 7., 11., 14. April 2018

**Einführung zur Oper** 25 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Galeriefoyer links

**Presse** Carmen Buchacher, Tel +43 (0) 463 55266 222, c.buchacher@stadttheater-klagenfurt.at

**Theaterkasse** Tel +43 (0) 463 54 0 64, kartenkasse@stadttheater-klagenfurt.at